

DIG Interdisziplinäre Designpraxis VTI/VID: Night Shift

Die Nacht ist menschengemacht – vom Kandelaber bis zum 24h-Shop

War die Nacht einst eine stille und grösstenteils inaktive Zeit im Leben des Menschen, haben wir uns die dunkle Tageszeit mit Hilfe des Designs Schritt für Schritt angeeignet, kolonialisiert, mit politischen Systemen strukturiert, erbaut, erleuchtet und somit lebenswert gemacht. «Die Nacht ist menschengemacht» schreibt der Schweizer Soziologe, Urbanist und Historiker Lucius Burckhardt. In diesem Modul beleuchten wir die Nacht. Wir machen durch, arbeiten Schicht, untersuchen Fahrpläne, beobachten Strassen und öffentliche Orte. Wir hinterfragen Systeme sowie sichtbare und unsichtbare Gestaltung, beziehen Stellung, intervenieren und verändern, spekulieren und wagen den Blick in die Zukunft.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Design interdisziplinär > 4. Semester

Nummer und Typ	BDE-BDE-P-4034.21F.001 / Moduldurchführung
Modul	Interdisziplinäre Designpraxis
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Fiona Knecht (VID), David Jäggi (VTI)
Zeit	Di 23. Februar 2021 bis Fr 19. März 2021 / 8:30 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 22
ECTS	6 Credits
Voraussetzungen	4. Semester Bachelor Design
Lehrform	Interdisziplinäre Workshops mit Inputreferaten, Theorieunterricht und individuelle Projektarbeit
Zielgruppen	Bachelor Praxismodul für Studierende im 4. Semester
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • interdisziplinäre Projektarbeit in wechselnden Kleingruppen • Recherche, Konzeption, Gestaltung • vertiefte Auseinandersetzung mit ausgesuchten Methoden der Designforschung bzw. ethnografischen Feldforschung • reflektierte und kritische Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Dämmerung/Nacht und der damit verbundenen Rolle der Gestaltung sowie der eigenen Haltung als Designer*in • Wie kann ich als Gestalter*in auf beobachtete/untersuchte/erkannte Zusammenhänge Einfluss nehmen, hinterfragen oder verändern? • Reflexion, Dokumentation und Präsentation der Projektarbeit in Wort und Bild
Inhalte	<p>In diesem Modul beleuchten wir die Nacht. Trotz der Kolonialisierung der Nacht durch den Menschen ist der Übergang von Tag zu Nacht und von Nacht zu Tag eine Zeit der Veränderung. Nicht nur das Stadtbild, sondern auch unser Verhalten verändert sich mit der Dämmerung. Die Abhängigkeit von künstlichen Systemen, urbane Orte, deren Beleuchtung und deren Bewohnende verändern sich. Begriffe wie Sicherheit, Orientierung aber auch Unterhaltung, Scheinwelt und Kriminalität erhalten in der Dunkelheit eine andere Bedeutung. Ist die Nacht für uns Menschen etwas Unnatürliches? Ist sie menschengemacht, gestaltet? Lässt sie sich umgestalten?</p>

Im Rahmen dieses Moduls werden wir ausgesuchte Objekte und Systeme, mit

welchen sich der Mensch die Nacht zu eigen macht, mit Methoden der Designforschung analysieren und dokumentieren. Danach entwickeln wir in iterativen Prozessen Designkonzepte um das Konstrukt Nacht punktuell zu verändern und allenfalls auch anzudenken, wie die Nacht in Zukunft gestaltet sein könnte.

Das Modul ist in drei Hauptteile gegliedert, wobei bei jedem Teil die spielerische und experimentelle Auseinandersetzung mit dem Thema Nacht/Dämmerung im Zentrum steht:

1. Beobachten und dokumentieren mit Methoden der Designforschung (Cultural Probes, Ethnografische Methoden, etc.)
2. Hypothesen aufstellen, intervenieren, testen
3. Umsetzen, inszenieren, visualisieren und dokumentieren

WICHTIG!: Einige Teile des Moduls werden in der Dämmerung/Nacht stattfinden.

Am Freitag, 19.3.2021 findet die obligatorische Abschlussveranstaltung statt.

Bibliographie / Literatur

Bibliographie / Literatur:

Lucius Burckhardt (1995): Design = Unsichtbar

Murray Melbin (1987): Night as Frontier: Colonizing the World After Dark

Friedrich von Borries (2011): Die Ästhetik der Nacht

Friedrich von Borries (2016): Weltenentwerfen

Elisabeth Bronfen (2008): Tiefer als der Tag gedacht: eine Kulturgeschichte der Nacht

Francis Müller (2018): Designethnografie

Uta Brandes, Michael Erlhoff, Nadine Schemmann (2009): Designtheorie und Designforschung

Filme:

Nikolaus Geyrhalter (2011): Abendland

SRF DOK (2020): Nacht in der Schweiz

Podcasts:

Biografie Lucius Burckhardt als Podcast:

Essay und Diskurs – Querfeldein denken mit Lucius Burckhardt 1–3, Deutschlandfunk Nova (2019)

<https://open.spotify.com/episode/23FuGRhvPGu1ZUbSYPkBEh?si=iTZsZDmiTgea pkpXafgitQ>

Gesprächszeit (2019): Jan-Dirk Fauteck, Unsere inneren Uhren

https://open.spotify.com/episode/1ZDF1YcC90SRBFZ6E8WMqC?si=gOGx_WAdQ QG-rG8_10RVhA

Leistungsnachweis / Testatanforderung

80% Anwesenheit und aktive Teilnahme am Unterricht. Erarbeitung und Präsentation der geforderten Teilaufgaben.

Termine

23. Februar - 19. März 2021 (jeweils Di-Fr)

Bewertungsform

Noten von A - F

Bemerkung

Einige Teile dieses Moduls werden in der Dämmerung/Nacht stattfinden. Detaillierte Informationen und Termine zum Modul folgen kurz vor Modulstart im Frühjahr 2021 per E-Mail.